

# active construction #5

News aus dem Joint Master of Architecture, Herbst 2010

joint master  
of architecture

Berner Fachhochschule  
Architektur, Holz und Bau

## jmag – NEW BOOK out!



Book cover of the new jmag

Das jmag, die Publikationsreihe des Joint Masters of Architecture, beinhaltet Themen der Lehre und Forschung von allen drei Partnerinstitutionen. Diesen Sommer ist die erste Ausgabe erschienen, die auf das Thema «Identities» fokussiert.

Die Architektur scheint sich in der Kreuzung zwischen dem Spezifischen und dem Allgemeinen zu situieren. Innerhalb der Gesellschaft identifizieren sich Individuen, Unternehmen, politische und religiöse Bewegungen, Nationen und Kontinente mit ihrer Architektur. Die Architektur befindet sich in einem Umfeld, in dem sich ununterbrochen Identitäten bilden und konfrontieren. Die Identität ist ein Gemeinplatz für die Architektur, ihr Ausmass jedoch unausweichlich problematisch. Bildet die Architektur nur den Rahmen für die Identität oder spielt sie hingegen eine aktive Rolle an deren Konstruktion? Die vorliegende Publikation hinterfragt Begriffe architektonischer Identität und bringt diese mit verschiedenen Fachgebieten, Disziplinen und Praktiken in Zusammenhang. Die Abfolge sowie die Überlagerung der Texte und die Emergenz paralleler Projekte zeigen, dass der Sinngehalt der Architektur, wie auch jener der Wörter, zugleich vielfältig und aneinander grenzend ist.

Info: [www.jointmaster.ch](http://www.jointmaster.ch) > publication > jmag

## Projektstudio «Urban Museum Lausanne»



MCBA – photomontage 2b architectes

Das Studio Urban Museum nimmt den aktuellen Wettbewerb «Nouveau Musée cantonal des Beaux-Arts» zum Anlass, um Alternativvorschläge für das geplante Museumsquartier in Lausanne zu entwickeln. Die Bahnbrache, welche direkt am Hauptbahnhof von Lausanne liegt, ermöglicht die Erforschung der Urbanisierungsprozesse entlang von Verkehrsinfrastrukturen und stellt sich der Frage, wie neue Urbanität generiert werden kann.

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit Museumsspezialisten aus Praxis und Theorie, sowohl innovative als auch realistische architektonische Projekte zu entwickeln. Themenspezifische Workshops eröffnen den Studierenden die Möglichkeit, ihre Projekte unter unterschiedlichen Aspekten auszuarbeiten. Ein interdisziplinäres Leseseminar spannt den Bogen zur Theorie.

Die Suche nach der angemessenen Nachhaltigkeit steht im Zentrum jedes Semesterprojektes.

Leitung und Organisation: Stephanie Bender | Tim Kammasch | Annette Spindler

Vorträge um 19 Uhr im Kornhausforum Bern:  
25.11.2010 Made In Architectes, Genf  
16.12.2010 Bachelard Wagner Architekten, Basel

## «In Response to the People – the Social Awareness and Responsibility of Architecture»



«Open up!» (R. Sennett) – Filmstill «Limits of Control» by Jim Jarmush (2009)

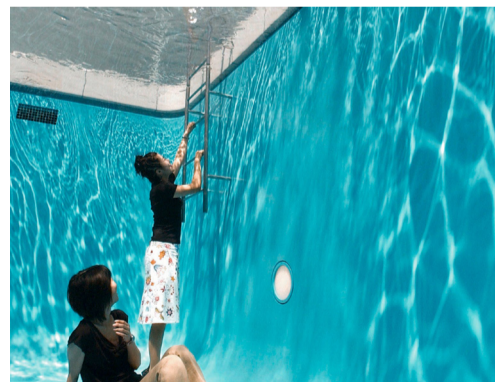
Das Theorieseminar S4 findet im HS 10/11 in Venedig statt. Vor Ort (4.–9.10.2010) sind wir dabei, wenn der internationale Architekturdiskurs im Rahmen der Architekturbiennale ausgetragen wird. Die Kuratorin, Kazuo Sejima von Sanaa (Rolex Learning Center, Lausanne 2010), stellt die Biennale 2010 unter den Titel «People meet in Architecture»: «The Biennale must be everything and anything, fundamentally inclusive, in dialogue with both contributors and visitors. Buildings, the atmosphere that they create and the way in which they are conceived, can be the central starting point of the coming Biennale.» (Kazuyo Sejima)

In Gruppen werden die Studierenden die Biennale nach diesem Thema analysieren. Wie wird der Raum dabei zum Medium, zum offenen Raum für Begegnung und Dialog?

Unterstützt werden die Studierenden unter anderem durch Gastreferenten vor Ort:  
Dr. Florentine Sack AADipl  
Gastprofessorin Universität der Künste, Berlin  
Prof. Dr. Ludger Schwarte  
Prof. für Philosophie Kunstakademie Düsseldorf

Leitung und Organisation: Tim Kammasch | Kathrin Merz | Stanislas Zimmermann

## The third edition of *elope* is getting wet! The project starts in September 2010



Leandro Erlich, Swimming Pool, 1999  
Installation 21st Century Museum, Kanazawa

The embedded learning-oriented project environment *elope* stands for multidisciplinary team work of students originating from an international network of partner universities. The greater area of Basel has been longing for a 50 m indoor swimming pool for quite some time. In order to bring this wish closer to realization, the *elope* project «50 m for Basel» will investigate indoor swimming facilities of the future and evaluate the local possibilities for such an infrastructure. A second focus

of the project is the study of the suitability and the acceptance of concrete for urban infrastructures in transformation processes. The teams will be addressing a broad spectrum of topics ranging from structural aspects, free-form surface designs, haptic qualities and comfort conditions, thermal and acoustic behavior, water-repellent and hygienic characteristics, including ecologic and economic considerations.

The participants are architects from the Joint Master of Architecture, process and construction managers from the Bauhaus University Weimar, civil engineers and mechanical engineers from the Tecnológico de Monterrey, students from social sciences at the European Graduate School and sports experts from the Sports University in Magglingen.

As a pedagogic novelty, the semester project begins with a two week «virtual kick-off» focusing on collaboration and communication tools, research methodologies and data sharing strategies. An initial research exercise forms an important foundation for the following trans-disciplinary team work. As the core element of the project, all students and coaches will meet physically in Switzerland in mid-October, to visit the site in Reinach near Basel, come to a common understanding of the task in each group and gain first hand insight into the research topics and the strategy of the project's industry partner CEMEX. After the physical kick-off including team and trust building exercises, the students work from their home universities using modern information and communication technologies.

For more information contact [elope.ahb@bfh.ch](mailto:elope.ahb@bfh.ch)

## «Edge of the Center» – a student's resumé



Model «Edge of the Center» Marie Mc Guinness

«We started this project with a long tour of the site we would be focusing on at the edge of the city of Bern. As an exchange student, this was a great way for me to get a look at another side of the city of Bern; raw, industrial and with its own unique character. After a tour in the now grim incinerator building, we discovered another hidden gem, which even the locals didn't know about, the Lichtspiel cinema.

From the early stages of site analysis and master planning, we dived into our own individual projects, to carry our ideas through in more detail. For me, it was interesting at this stage to see the different cultural influences coming through in the work. And although we would have liked more time to get the projects working together in the final masterplan, they did sit together in an intriguing juxtaposition at the final review.»  
Marie Mc Guinness, Master Student

Ein besonderer Dank geht an die Gastdozenten Philipp Hirtler und Matthias Stocker von pool Architekten, Zürich, welche ein interessantes Gastsemester bei uns geleitet haben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der neuen Herausforderung als Gastprofessoren an der ETH Zürich.

## Optionsmodul Wood Research: «Eine neue Brücke für Thun – Mobile Bridge»



Millennium Bridge in Gateshead, England

Eine bewegliche Brücke ist eine Brücke, deren Tragwerk als Ganzes oder in Teilen bewegt werden kann. Für Brücken, die Schiffsstrassen kreuzen, werden sie verwendet, um den für die Durchfahrt benötigten Lichtraum zeitweise freizugeben. Am sehr prominenten nördlichen Ufer des Thunersees wird eine neue Aarequerung für Fussgänger und Radfahrer benötigt. Die heute auf privater Basis betriebene Aarefähre soll durch eine leistungsfähigere Querungsmöglichkeit ersetzt werden. Die Stadt Thun will nun in einer Studie klären lassen, an welchem Standort und auf welche Weise eine Fussgänger- und Velobrücke zur Aarequerung im Bereich Scherzliigen-Bächimatt am nördlichen Ufer des Thuner Sees zu realisieren ist. Die Brücke kreuzt die Schifffahrt am Thuner See und soll die Wegstrecke von den Wohnquartieren der rechten Seeseite zu den jenseits der Aare gelegenen Arbeits- und Freizeiteinrichtungen deutlich verkürzen.

Leitung und Organisation: Uli Baierlipp | Stanislas Zimmermann

## Zusammenarbeit mit Freiburg und Genf

Der Joint Master of Architecture wird von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) zusammen mit der Ecole d'ingénieurs et d'architectes Fribourg und der Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève angeboten. Eine Theoriewoche pro Semester findet in Freiburg und Genf statt. Die Unterrichtssprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch. Arbeiten können in den drei Sprachen abgegeben werden. Der Joint Master kann in Teilzeit oder Vollzeit in 4 bis 8 Semestern studiert werden. Studienbeginn im Herbstsemester ist KW 38 (Anmeldeschluss 31. Juli), im Frühjahrssemester KW 8 (Anmeldeschluss 31. Dezember).

## Internationaler Austausch

Für die Studierenden des Joint Masters besteht das Angebot, ein oder zwei Semester an einer der Partnerschulen in Aalborg, Ahmedabad, Amsterdam, Bordeaux, Brüssel, Dresden, Lissabon, Monterrey, Paris, Sevilla, Shanghai oder Tokyo zu studieren.

[www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch) | [www.jointmaster.ch](http://www.jointmaster.ch)  
[master.ahb@bfh.ch](mailto:master.ahb@bfh.ch) | Tel: +41 34 426 41 74

## Weitere Veranstaltungen

Zeit und Ort siehe [www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)  
**21.9.2010** Joint Kick-off Fribourg  
**29.9.2010** Informationsabend Burgdorf  
**25.11.2010** Open Day Burgdorf  
**25.11.2010** Vortrag «Made In» Architectes  
**16.12.2010** Vortrag Bachelard Wagner  
**21.01.2011** Final Review Burgdorf

Das Joint Master Team: Marco Bakker, Stephanie Bender, Tim Kammasch, Kathrin Merz, Vera Reid, Annette Spindler, Rahel Steffen und Stanislas Zimmermann.

Hes-so  
Haute école spécialisée  
de Suisse occidentale  
Fachhochschule Westschweiz

Berner Fachhochschule  
Architektur, Holz und Bau